

laufende Nr./ Jahrgang	Seitenzahl	Aktenzeichen
21.2018	1 – 7	6034.22

Studienbüro

10.08.2018

Amtsblatt der  
Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Herausgegeben im Auftrage des Präsidenten von der Abteilung 4 der Zentralen Hochschulverwaltung,  
Prinzregentenufer 41, 90489 Nürnberg, Tel. (09 11) 58 80-43 29

Postanschrift: Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm  
Studienbüro  
Postfach, 90121 Nürnberg

E-Mail: [Studienbuero@th-nuernberg.de](mailto:Studienbuero@th-nuernberg.de)

**Studien- und Prüfungsordnung für das weiterbildende Studium  
IT-Security Engineering  
an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm  
(SPO WZ-SEC)**

**vom 08. August 2018**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 6, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2 und Abs. 8 Satz 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHschG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-K), das zuletzt durch Art. 39b Abs. 14 des Gesetzes vom 15. Mai 2018 (GVBl. S. 230) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm folgende Satzung:

**§ 1**

**Zweck und Ziel der Satzung**

Diese Satzung regelt das weiterbildende Studium IT-Security Engineering, das Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen insbesondere informationstechnischer Studiengänge bzw. Personen mit einschlägiger fundierter Berufserfahrung in konzentrierter und praxisnaher Form Fähigkeiten und Kenntnisse und die erforderliche Fachkompetenz vermittelt, das Security Engineering im Rahmen der Softwareentwicklung eines Unternehmens zu entwickeln / gestalten.

**§ 2**

**Qualifikationsvoraussetzungen und Gebühren für das Studium**

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des weiterbildenden Studiums IT-Security Engineering ist grundsätzlich ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Informationstechnik, Informatik, Ingenieurwissenschaften oder ein gleichwertiger Abschluss und der Nachweis einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufserfahrung

- (2) <sup>1</sup>Abweichend von Abs. 1 kann zum weiterbildenden Studium auch zugelassen werden, wer
- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium oder einen gleichwertigen Abschluss und eine einschlägige mindestens zweijährige Berufserfahrung in den Bereichen Informationstechnik, Informatik, Ingenieurwissenschaften oder
  - eine abgeschlossene anerkannte Berufsausbildung und eine mindestens zweijährige einschlägige Berufstätigkeit in den Bereichen Informationstechnik, Informatik, Ingenieurwissenschaften
- nachweisen kann. <sup>2</sup>Über die Gleichwertigkeit des Abschlusses und die Einschlägigkeit der Berufstätigkeit entscheidet die Prüfungskommission.
- (2) Die für das weiterbildende Studium anfallenden Gebühren bestimmen sich nach der von der Hochschulleitung beschlossenen Kostenrichtlinie zur Erhebung von Gebühren für das weiterbildende Studium IT-Security Engineering an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm in der jeweils gültigen Fassung.

### § 3

#### Ausbildungsdauer

Das Weiterbildungsangebot umfasst in der Regel 9 Monate und wird berufsbegleitend durchgeführt.

### § 4

#### Module, Studienplan und Modulhandbuch

- (1) Die Module, deren Stundenzahlen und die Prüfungsleistungen sind in Anlage 1 zu dieser Satzung festgelegt.
- (2) <sup>1</sup>Die Fakultät Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebots und zur Information der Studierenden einen Studienplan sowie ein Modulhandbuch, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. <sup>2</sup>Der Studienplan wird vom Fakultätsrat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. <sup>3</sup>Die Bekanntgabe neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind. <sup>4</sup>Studienplan und Modulhandbuch enthalten hinreichend bestimmte Angaben gem. § 7 APO.

### § 5

#### Veranstaltungs- und Terminplan

<sup>1</sup>Die Ohm Professional School erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebots und zur Information der Studierenden einen Veranstaltungs- und Terminplan. <sup>2</sup>Er ist hochschulöffentlich bekannt zu machen. <sup>3</sup>Der Veranstaltungs- und Terminplan soll insbesondere auch Regelungen und Angaben enthalten über die zeitliche Aufteilung sowie die Form und Organisation der Lehrveranstaltungen. <sup>4</sup>Die Bekanntmachung neuer Regelungen erfolgt spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Kurses, den sie erstmals betreffen.

## § 6

### Prüfungen, Leistungspunkte, Prüfungsgesamtergebnis

- (1) <sup>1</sup>Die Prüfungen bilden den ordnungsgemäßen Abschluss des weiterbildenden Studiums IT-Security Engineering. <sup>2</sup>Das weiterbildende Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn in allen Endnoten mindestens die Note „ausreichend“ oder „mit Erfolg“ erzielt wurde.
- (2) Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt gem. § 11 Abs. 1 APO.
- (3) Die Prüfungsleistungen sowie das Notengewicht der Endnoten bei der Bildung des Prüfungsgesamtergebnisses sind in der Anlage 1 zu dieser Satzung festgelegt.
- (4) Jede Prüfung kann einmal innerhalb eines Jahres wiederholt werden, wenn sie mit einer nicht ausreichenden Endnote bewertet wurde.
- (5) <sup>1</sup>Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul erhalten die Studierenden die in der Anlage 1 festgelegte Zahl von Leistungspunkten (Credit Points). <sup>2</sup>Basis für die Vergabe von Leistungspunkten ist das European Credit Transfer System (ECTS).
- (6) <sup>1</sup>Für Wahlleistungen werden keine für den erfolgreichen Abschluss dieses weiterbildenden Studiums gem. § 7 dieser Satzung anrechenbare Leistungspunkte vergeben. <sup>2</sup>Wahlleistungen werden gesondert in einer Anlage zu den gem. § 7 auszustellenden Abschlussunterlagen ausgewiesen.
- (7) <sup>1</sup>Zur Bildung des Prüfungsgesamtergebnisses tragen die Endnoten aller Endnoten bildenden Module bzw. Fächer nach der Anlage bei, wobei die Gewichtung mit den zugeordneten Leistungspunkten erfolgt. <sup>2</sup>Abschließend wird der arithmetische Mittelwert gebildet; das Ergebnis wird auf eine Stelle nach dem Komma abgerundet.

## § 7

### Zeugnis und Zertifikat

- (1) Über das bestandene weiterbildende Studium IT-Security Engineering werden ein Zeugnis nach Anlage 2 und ein Zertifikat nach Anlage 3 zu dieser Satzung ausgestellt.
- (2) Im Zeugnis werden den einzelnen Prüfungsendnoten in einem Klammerzusatz die zugrundeliegenden Notenwerte mit einer Nachkommastelle beigelegt.
- (3) Bei Teilnahme an einzelnen Modulen oder Fächern und Prüfungen werden ausschließlich diese Prüfungsleistungen bescheinigt.

## § 8

### Prüfungskommission

Für das weiterbildende Studium IT-Security Engineering ist die Prüfungskommission für den weiterbildenden Masterstudiengang „Software Engineering und Informationstechnik“ und die „Weiterbildungsstudien mit Zertifikatsabschluss“ der Fakultät Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik zuständig.

## § 9

### Sonstige Bestimmungen

Für das berufsbegleitende weiterbildende Studium IT-Security Engineering gelten die Vorschriften der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (GVBI S.686), zuletzt geändert durch Verordnung vom 06. August 2010 (GVBI S. 688) sowie der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (APO) vom 23. Juli 2018 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2018 lfd. Nr. 10, [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)) in der jeweils gültigen Fassung entsprechend, soweit dem nicht die Bestimmungen dieser Satzung und der Charakter der berufsbegleitenden Weiterbildung entgegenstehen.

## § 10

### Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2018 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 17. Juli 2018 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 08. August 2018.

Nürnberg, 08. August 2018

Prof. Dr. Michael Braun  
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2018, lfd. Nr. 21, [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de), veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 10. August 2018 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben.

**Anlage 1:**
**Übersicht über die Module, ihre Stundenzahl und die Prüfungen des weiterbildenden Studiums IT-Security Engineering**

Modulname		Um- fang in SWS	ECTS- LP	Endnotenbildende Prü- fung Art und Dauer in Min.	ZV
1	Risk Assessment	4	5	schrP 120 Min.	---
2	Governance, Frameworks & Standards	4	5	schrP 120 Min.	---
3	Security Design	4	5	schrP 90 Min.	---
4	Secure Application Development	4	5	schrP 90 Min.	---
5	Security Operations	4	5	schrP 90 Min.	---
6	Studienarbeit 1)	4	5	studienbegl.	2)
<b>Summe:</b>		<b>24</b>	<b>30</b>		

- 1) Die Durchführung der Studienarbeit bestimmt sich gem. § 18 Abs. 2 APO  
 2) Zulassungsvoraussetzung für die Ausgabe der Studienarbeit ist die erfolgreiche Ableistung der Module/Fächer 1-4

LP = Leistungspunkte  
 SWS = Semesterwochenstunden  
 UE = Unterrichtseinheiten  
 ZV = Zulassungsvoraussetzung

**Anlage 2:**

Frau/Herr

geb. am            in

hat vom ... bis ... am

weiterbildenden Studium

## IT-Security Engineering

zur/ zum

### IT-Security Engineering Expert

(Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm)

teilgenommen und bei einem Prüfungsgesamtergebnis von

das Gesamturteil -            - erreicht.

Module <sup>1)</sup>	Endnote	Gewichtung der Endnote	Leistungspunkte
<b>Risk Assessment</b>		<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Governance, Frameworks &amp; Standards</b>		<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Security Design</b>		<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Secure Application Development</b>		<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Security Operations</b>		<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Studienarbeit</b>		<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Summen</b>		<b>6</b>	<b>30</b>

<sup>1)</sup>Die Kurseinheiten und Inhalte sind im Modulhandbuch festgelegt.

Nürnberg, ...

Präsesiegel

 Prof. Dr. Michael Braun  
 Präsident

 Prof. Dr. Helmut Herold  
 Vorsitzender der Prüfungskommission

Die Endnoten lauten bei einem Notendurchschnitt oder einer Note

von 1 bis 1,5 sehr gut

von 1,6 bis 2,5 gut

von 2,6 bis 3,5 befriedigend

von 3,6 bis 4,0 ausreichend

über 4,0 nicht ausreichend

Aufgrund des Prüfungsgesamtergebnisses wird ein Gesamturteil gebildet:

bei einem Prüfungsgesamtergebnis bis 1,2

bei einem Prüfungsgesamtergebnis über 1,2 bis 1,5

bei einem Prüfungsgesamtergebnis über 1,5 bis 2,5

bei einem Prüfungsgesamtergebnis über 2,5 bis 3,5

bei einem Prüfungsgesamtergebnis über 3,5 bis 4,0

mit Auszeichnung bestanden

sehr gut bestanden

gut bestanden

befriedigend bestanden

bestanden

**Anlage 3:**

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

bestätigt, dass

Herr/Frau

geboren am        in

vom        bis

mit Erfolg am weiterbildenden Studium

## **IT-Security Engineering**

teilgenommen hat.

Frau/Herr        ist somit berechtigt, sich

## **IT-Security Engineering Expert**

(Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm)

zu nennen.

Nürnberg, ...

Präsesiegel

Prof. Dr. Michael Braun  
Präsident

Prof. Dr. Helmut Herold  
Vorsitzender der Prüfungskommission